

Erinnerung und Gespräch im Rathaus Eller

Am 27. Januar 2014 jährt sich die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz und des damit verbundenen Vernichtungslagers Birkenau.

Bei dem Lagerkomplex Auschwitz-Birkenau handelte es sich um die räumlich größte Ansammlung von Konzentrationslagern, die durch das Deutsche Reich im besetzten Polen errichtet und benutzt wurde, um von 1940-1945 mehr als eine Million Menschen, vor allem deutsche Juden, Roma, Systemkritiker und homosexuelle Menschen aus Deutschland, Polen und angrenzenden, ebenfalls besetzten Staaten ermorden zu können.

Die Bezirksvertretung 8 der Landeshauptstadt Düsseldorf möchte aus diesem Anlass dieses Jahr einladen zu einem Vortrag über die

Deportation und Ermordung von Schwulen und Lesben aus Düsseldorf im Dritten Reich

**am 27. Januar 2013 um 17:00 Uhr im Saal des „Rathaus Eller“
Gertrudisplatz 2, 40229 Düsseldorf**

(S-Bahn Linie S1, Rheinbahnlinien U75, 715, 723, 734 bis Haltestelle Eller-Mitte S)

Als Gastredner konnte Herr Uwe Augustin, Historiker und freier Mitarbeiter der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf, gewonnen werden.

Uwe Augustin ist tätig im Bereich der thematischen Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Gedenkstättenfahrten. Er leitet Projekte und Unterrichtsgestaltung an Schulen und führt Stadtrundgänge in Düsseldorf durch. Darüber hinaus ist er Trainer für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für die Präventionsarbeit zum Thema Rechtsextremismus.

Es begrüßt zu der Veranstaltung **Susanne Ott** (Mitglied der Bezirksvertretung, Stellvertretende Bezirksvorsteherin des Stadtbezirks 8 der Landeshauptstadt Düsseldorf und Ratsmitglied).

Eine kurze Einführung in das Thema gibt **Holger-Michael Arndt** (Mitglied der Bezirksvertretung, Ratsmitglied im deutsch-polnischen Stiftungsrat der Internationalen Jugendbegegnungsstätte in Auschwitz, Oświęcim).

Zum Hintergrund:

Seit bereits 2011 gedenkt die Bezirksvertretung des Stadtbezirks 8 den Ereignissen von Verfolgung und Vernichtung im Dritten Reich. Das Konzentrationslager in Auschwitz-Birkenau als Ort schrecklicher Verbrechen ist dabei nur ein Symbol für die Vielzahl von Verbrechen gegen die Menschlichkeit, die auch in unserer Heimatstadt Düsseldorf durch Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt an unschuldigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern begangen wurden. In den Jahren wurden Stolpersteinrundgänge und Lesungen aus den Werken der Auschwitzüberlebenden Zofia Posmysz und Wilhelm Brasse veranstaltet.